

### Herausforderung Rente

Glaubst Du den Menschen, die fest davon überzeugt sind, dass das Rentensystem bereits jetzt am Ende ist – sie verweisen darauf, dass bereits heute der Anteil der armen Alten liegt deutlich höher ist als im Gesamtdurchschnitt? Alarmiert weisen sie nach, dass das Problem in Zukunft noch weit größer werde.

Oder meinst Du mit den anderen, dass es keine tragfähige Alternative zum aktuellen Rentensystem in Form des Umlagesystems geben kann, allenfalls einige Stellschrauben zu verändern seien?

*WIR SAGEN: Wir brauchen eine Weiterentwicklung innerhalb des Systems, die eine Sockelrente einführt, um damit das wertvolle Prinzip der Äquivalenz mit dem Prinzip der Solidarität zu verbinden. Außerdem glauben wir, dass wir das System auf eine breitere Basis stellen müssen.*

Zur Weiterentwicklung der Alterssicherung müssen folgende Aspekte näher betrachtet werden:

Finanzielle Aspekte
Rente muss zum Leben reichen
Vorhandenen Reichtum umverteilen
Leben in Würde im Alter für alle (auch für Geringqualifizierte, schlecht Verdienende)
Förderung der betrieblichen Altersversorgung
Finanzielle Stärkung vom Familienverbund
Mütterrente
Keine Altersarmut – nach 45 Jahren arbeiten – Existenz sichern
Entlastung der jungen Generation
Existenz sichernde Altersversorgung
Grundeinkommen weiterdenken
Wachstum? Löhne
Versicherungsfremde Leistungen
Riester Rente - gesetzl. Rentenversicherung – kein Gewinnstreben
Bürgerversicherung – alle beteiligen sich

Individuelle Aspekte
Wohngemeinschaften im Alter – füreinander Sorgen – da sein
Lebensformen im Alter – qualitative Auseinandersetzung „gutes Alter“
Informationen zur Rente geben
Altersteilzeit (um) herunter zu bremsen
Andere Familienstrukturen (berücksichtigen)

### Sonstige Aspekte

Kultur und Werte
Frag mich nicht – frags Pferd
Wo kann ich ein Lächeln zaubern
SOS – sei ohne Sorge

Gesellschaftliche Aspekte
Vertrauen in das Rentensystem fördern
Bündnisse bilden z. B. KAB-Gewerkschafts-Interessengemeinschaften
KAB-Rentenmodell weiterentwickeln (3-Säulen)
Mehr Dialog (Öffentlichkeitsarbeit, Rentenmodell)
Solidaritätsgedanke entscheidend für Alterssicherung
Solidarität
Blick auf den Nächsten
gesellschaftliche Arbeit
Tätigkeitsgesellschaft
Würde und Wertigkeit des Alters
Familiäre Strukturen stärken
Gesellschaftliches Bündnis für die Alterssicherung

Anmerkung: farbig hinterlegte Stichpunkte sind bereits von der Arbeitsgruppe zugeordnet. Weiße Stichpunkte wurden nachträglich von K. Kaiser zugeordnet.

MitarbeiterInnen
Michael Schmatz (michael.schmatz@t-online.de)
Gerhard Wild (wild.gerhard@t-online.de)
Ingrid Sommer (sommer@kab-illerdonau.de)
Winfried Röhrich (wb.roehricht@gmx.de)
Herbert Fitzka (herbert@fitzka.de)
Kai Kaiser (kai.kaiser@kab-augsburg.org)
Christine Rist (fa.rist@t-online.de)
Regina Wühr (regina.wuehr@kab-augsburg.org)